

„1:1 – Mensch zu Mensch“ sieht Unterstützungsbedarf

Helfer gesucht

Der Fonds „1:1 – Mensch zu Mensch“ für Integrationshilfen von Thomas Fettback sucht Ehrenamtliche, die Menschen jeglichen Alters und aller Nationalitäten bei der Erledigung von Papierangelegenheiten behilflich sind.

Diese sollten, so der ehemalige Oberbürgermeister, „wenige Stunden Zeit sowie gesunden Bürger- und Menschenverstand“ mitbringen. Eine Einführung sowie entsprechende Adresslisten sind garantiert.

Unter dem Projektnamen „PAPIER.frieden“ ist geplant, eine Anlaufstelle im „LIVING.room“ in der Waaghausstraße 6 einzurichten. Sie soll zwei Mal wöchentlich für zwei Stunden besetzt sein. Zumeist geht es dabei um Unterstützung bei Bewerbungen oder Korrespondenz mit Behörden. Fettback spricht von großem Bedarf an solch einem niederschweligen Angebot, nicht nur bei Flüchtlingen. Susanne Gnann von Jugend Aktiv hatte ihn darauf aufmerksam gemacht. Gründe seien Sprachbarrieren, Verständnisprobleme, Unwissenheit, mangelnde Vertrautheit mit dem System oder schlicht das Fehlen von Hardware.

„1:1 – Mensch zu Mensch“ stellt neben Scanner, Drucker, Telefon, Com-

puter samt spezieller Software und Büromaterial auch das Internet. „Damit alles für jeglichen Zweck versandfertig gemacht werden kann“, erläutert Gnann, die dem Projekt beratend zur Seite steht. Sie wird Helfer auch schulen und ihnen aus ihrer Erfahrung berichten: Man müsse ein paar Telefonnummern von Ämtern parat haben sowie im Internet einige Beratungsangebote oder Portale kennen, dann ließen sich in den meisten Fällen Lösungen finden.

Eines ist Thomas Fettback wichtig: „Es geht weder um Fach- noch Rechtsberatung.“ Vielmehr soll das Projekt Fachberatungsstellen unterstützen. Die Praxis zeige: Je besser deren Klienten vorbereitet seien, desto effektiver könnten die professionellen Berater helfen. Die Beratungstermine sind daher zu den Öffnungszeiten der zuständigen Stellen und Ämter vorgesehen.



Wer bereit ist, „1:1 – Mensch zu Mensch“ beim Projekt „PAPIER.frieden“ zu unterstützen, sollte sich bei Thomas Fettback per E-Mail melden: mail@thomas-fettback.de